

A R A D E R

Kundenschaftsblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 4. November.

terei-Bewilligung.

A n z e i g e.

In der Vereins-Fechtschule des Gefertigten hat der neue Kurs bereits am 2. d. M. November begonnen, welches mit dem Bemerken geziemend angezeigt wird, daß gegen ein angemessenes Honorar auch besonderer Unterricht ertheilt wird, und zwar: Vormittags von 9 bis 11, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Unterrichtnehmern Wellende belieben sich in der, auf der Landstraße im v. Glag'schen Hause, No 799, befindlichen Fechtschule gefälligst zu melden, beim

Karl Wilmess,
Fechtmeister.

Die kais. königl.

Linzer Teppichfabrik

empfehl't ihr wohlfeiltes Waarenlager von Tischdecken, Bett- und Fuss-Teppichen, und extra grosse Teppiche vor Canapée's nach dem neuesten persischen Geschmacke. Hat während der Marktzeit ihre Niederlage in der Porcellan-Handlungsmarkthütte, nächst dem König'schen Kaffeehause.

Bei J. B. Daurer

sind von der großen Lotterie von

LILIENTELD,

zur Ziehung am 18. November l. J., so wie von allen übrigen im Gange sich befindlichen Realitäten-Lotterien, einzeln und partienweise, Aktien billigst zu haben.

A n z e i g e.

Gefertigter macht hiemit seine geziemende Anzeige, daß er 5 Stück sehr werthvolle Silber-Realitäten, eigener Erzeugung, mit 68 Serien, à 90 Nummern, in 5 Treffern ausspielt, wovon Lose à 20 Kr. C. M., sowohl bei Gefertigtem, als auch im Kaffeehause zum

weißen Kreuz, alkoo erwähntes Silber zur Besichtigung ausgestellt ist, zu haben sind.

Der Ziehungstag wird in diesen Blättern vorans bekannt gemacht werden.

Schönfeld,
Silberarbeiter.

A n z e i g e.

Bei Gefertigtem sind mehrere neue Kalesch-Wägen und ein zweifitziger Schwimmer zu verkaufen; auch werden Alte in Tausch, und jedartige Bestellungen von Sattlerarbeiten angenommen, und auf das Prompteste und Billigste effectuirt.

Georg Feiffer,
bürgl. Sattlermeister, Herrngasse Nr. 393.

Joseph Stampfl,

Spezereihändler,

macht seine ergebenste Anzeige, daß er während der Marktzeit seine Verkaufshütte am Ecke der Herrngasse, vis à vis der Bettelheim'schen Buchhandlung errichtet habe, und empfehl't zugleich sein bestaffirtes Waarenlager, mit der Versicherung: dem geehrten Zuspruch auf's Billigste und Prompteste zu willfahren.

Georg Stoss,

Müllermeister,

hat zur Bequemlichkeit des pl. t. Publikums auf dem Rathhansplatz, im Meyer'schen Hause, No 29, in dem früher durch Herrn Zuckerbäcker Abian innegehabten Gewölb, einen

Mehlverschleiß

eröffnet, alkoo er mit allen Mehlgattungen von vorzüglicher Schönheit um die billigsten Preise zu dienen, und sich hiedurch die allgemeine Zufriedenheit zu erwerben beflissen sein wird, weswegen er auch um gezeigten Zuspruch bittet.

Carl Gold,

Glashändler,

in der Rathhausgasse, im Tonesz'schen Hause,
empfehlte sein neu eröffnetes Waarenlager von geschlif-
fenen und ordinären Glaswaaren. Eben daselbst wer-
den alle Fenster-Reparaturen und neue Gebäude-Ver-
glasungen um möglichst billige Preise besorgt; auch
sind fertige Fenster von verschiedener Größe zu be-
kommen.



Anton Konrath,

Uhrmacher zu Krad,

im Baron Ferray'schen Hause,

empfehlte sein Lager aller Gattungen, sowohl
Taschens als Stuckuhren, wie auch eine bes-
ondere Art ganz kleiner Pendeluhren,
von vorzüglicher Güte, regulirt und ap-
probirt, zu den billigsten Preisen; auch
sind alle Gattungen französische, ganz flache Cylinders
und Facette-Uhrgläser zu bekommen. Ferner werden
alte Uhren gegen Neue billigst eingetauscht, alle Gat-
tungen Uhren zur Reparatur angenommen, und auch
jede in dieses Fach einschlagende Bestellung prompt
effektuert. Für Verkauf und Reparatur wird garantirt.

Während der Marktzeit bezieht er eine
Hütte, dem Gasthose „zum weißen Kreuz“, gegenüber.

In der

Spezerei- und Samenhandlung

des

R. RUPPERT,

in Temesvár,

sind so eben echte Holländer-Blumenzwiebeln angelangt,
als: Hiacinthen, Tulpen, Ranunkeln, Amaryllis et
Anemonen; die zu billigsten Preis berechnet werden.

Zu verkaufen sind

- 15 Eimer Ménéser Ausbruch vom Jahre 1829 und 1841.
 - 20 detto rother Wein von 1839 und 1842.
 - 20 detto Süßgeochter von 1841.
 - 50 Eimer Magyaráther Tischwein von 1842;
 - Endlich 1 Schober Heu von 5 bis 6 guten Fuhren.
- Das Nähere zu erfahren in der Kapellengasse, Nr. 328.

Haus-Verkauf.

Das in der 5 Perchengasse, in der Nachbarschaft
des Herrn Lazar v. Daniel und Herrn Heim, unter
Nr. 437, befindliche ebenerdige Haus, ist aus freier
Hand zu verkaufen. Näheres im Hause bei der Frau
Eigenthümerin zu erfahren.

Haus-Verkauf.

Das in der Herrengasse unter Nr. 324 befindliche
weiland Wimmer'sche Haus, ist auf Verlangen der
Erben dem Verkaufe ausgesetzt. Kaufstüchtige belieben
sich näherer Verständigung wegen, an die betreffenden
Erben daselbst zu wenden.

Wirthshaus zu verpachten oder zu verkaufen.

Das auf dem Viehmarktplatze befindliche Wirths-
haus der Witfrau v. Csomor ist entweder zu verpach-
ten, oder zu verkaufen. Näheres bis zur Marktzeit
bei der Frau Eigenthümerin, in der Wohnung des Hrn.
Wegspans v. Löbök; weiters aber beim Hrn. Hofrath
v. Hollek, in der Kapellengasse, Nr. 328, zu erfahren.

Gewölb zu vermietthen.

Ein Gewölb auf dem Rathhausplatz ist über die
Marktzeit vom künftigen Krader Josephs-Markt an,
zu vermietthen. Näheres hierüber im v. Stotz'schen
Hause, beim Hausmeister zu erfahren.

Gut zu verpachten.

Die im Krader Comitat, im Világoser Bezirk
gelegene Ortschaft Felménes ist, vom 1. Jänner 1844
angefangen, auf mehrere Jahre in Pacht zu geben.

Näheres zu Krad beim Herrn Fiskalen v. Niko-
lits, oder bei den Gutsbesitzern Brüder v. Alexits, in
Siklós, im Baranyaer Comitat; wohin allenfallsige
schriftliche Anfragen franco erbeten werden.

36 Klafter Heu,

guter Qualität, ist auf der Vásárhely'schen Pusta
Dombegyház, aus freier Hand zu verkaufen. Nä-
herer Verständigung wegen beliebe man sich an die zu
Krad wohnenden Eigenthümerinnen, Witfrauen v. Vá-
sárhelyi, zu wenden.

36 öl jóminőségű Széna

szabad kézből eladó a' Dombegyházi pusztán, t.
Vásárhelyi részéről. Ertekezhetni az eránt Ara-
don lakó özvegy t. Vásárhelyi asszonyságoknál.

Obstbäume zu verkaufen.

In der Festung Krad sind von verschiedener Gat-
tung veredelte junge Obstbäume zu haben. Näheres
hierüber kann beim Gärtner erfragt werden.

Nicht zu übersehen.

Nachdem zur Sicherstellung meiner Gläubiger alle
meine, in dem v. Jakabffy'schen Hause innehabten
Wohnung, verfindige Meubeln und Geräthschaften,
durch das Wechselgericht beschrieben wurden, ich aber
aus dieser Wohnung ausgezogen bin, und besagte Meus-
beln und Geräthschaften meiner Gattin blos zur Bes-
nügung rückgelassen habe; so mache ich hiemit Jed er-

mann aufmerksam, von diesen Mobilien nichts zu kaufen, da im Nichtbefolgungsfalle der Kaufbetrag als verlustigt erklärt wird.

Anton v. Patrubány.

Kraft dieses wird die Witwe sowohl, als die Tochter des verstorbenen Jakob Pögl von jedem Verkauf oder Verkauf, der nach dem Tode des nun benannten hinterlassenen Kleidungen, Einrichtung, oder sonstiger Geräthschaften, gerichtlich verboten; so auch Jedermann gewarnet, solche anzukaufen, oder in Verkauf zu nehmen. Urad den 30. October 1843.

Joseph Markovits, m. p.
Magistratsrath.

Avertissement.

Gefertigter dankend für das ihm durch Verkauf von 8 Jahren geschenkte Vertrauen, empfiehlt seine bereitwilligsten Dienste, mit dem Bemerkten: daß er Armen unentgeltlich Hilfe zu leisten bereit ist. Hat gegenwärtig seine Wohnung in der Forray-gasse, im neu erbauten Viszkup'schen Hause, 1sten Stock.

Joh. Maurer,

Wund- und Geburtsarzt.

Concurs-licitations-Anzeige,

vermögend welcher bekannt gemacht wird, daß der zur Concursual-Masse des Herrn Siegmund Edlspacher v. Gyorok gehörige, und in der besten Lage aus circa 15 Jochen bestehende Magyarthaler Weingarten, im Wege einer den 15. d. M. November, in den besten Nachmittagsstunden, an Ort und Stelle fortsetzend abzuhaltenden Licitation, gegen Erlag eines Neugeldes von 200 fl. C. M., entweder im Ganzen oder auch theilweise den Meistbiethenden verkauft werden wird.

Zugleich werden Kauflustige hiemit aufmerksam gemacht, daß die Licitation in Betreff des in der Hauptgasse situirten Edlspacher'schen Hauses, während des gegenwärtigen Marktes, den 6. November, zum letzten Male unausweichlich abgehalten wird.

Lázár v. Lázár,
Massecurator.

Csöd árverési jelentés,

mely szerint Gyoroki Edlspacher Sigmond úr Csödtömegéhez tartozó mintegy 15 hold legnemesebb fekvésű Magyaráthi Szőlőnek, 200 pengő forint bánatpénz mellett, egészen, vagy részenkint, a' helyszínen tudva lévő délutáni órákban folytatólag tartandó végső árverése f. évi November 15-dik napjára hirdettetik. — Valamint egy úttal az árverő Közönség arra is emlékeztetik: hogy az aradi nagy útszám helyzett Háznak végső árverése mostani Vásár alkalmával f. év 's November hó 6-kán megmásolhatlanul fog tartatni.

Lázár Lázár,
mint Gondnok.

Brennholz-Lieferungs-Licitation.

Von Seite des Magistrats der k. n. g. l. immunisirten Stadt Banat-Lheresopel (Winga), wird bekannt gemacht, daß in Betreff der Anschaffung wie Lieferung des städtischen Brennholz-Bedarfes für das Militärs-Jahr 1844, aus circa 294 Klaftern bestehend, den 16. November l. J., eine Herabstimmungs-Licitation abgehalten wird. Lieferungslustige werden zu der in Lheresopel auf dem Rathhause, am 16. November l. J., in den Vormittagsstunden, abzuhaltenden Licitation, mit 10 procentigem Rengelde versehen, hiemit füngeladen. Die Licitations-Bedingnisse können beim Notariat täglich eingesehen werden.

Branntweinbrenners-Stelle zu vergeben.

Indem durch den Todesfall des Brenners in der Spiritus-Fabrik des Hrn. Baron Johann v. Izdeneczy, die Branntweinbrenners-Stelle erledigt ist; so werden alle diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und die hiezu erforderlichen Kenntnisse besitzen, aufgefordert, sich in loco Moustor zu melden, wo ihnen die Bedingnisse bekannt gemacht werden.

Bei Jonas Robitschek,

Seifensieder in der Theatergasse, ist eine mit 3 oder 4 Pferden ordentlich ausgerüstete Fuhr, sowohl auf kurze als längere Reisen zu haben.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite des Stadthauptmannamtes werden Mirthshäuser Eröffnenwollende ersucht: zur Aufrechterhaltung der guten Ordnung, die vom 1. November l. J., anzunehmenden Schankwirthen um so gewisser anzugeben, als widrigenfalls die angenommenen, durch das Stadthauptmannamt aber nicht bestätigten Schankwirthen nicht als Solche betrachtet, und vom Ausschank beseitiget werden.

H i r d e t m é n y.

Író rendnek fentartása tekintetéből kérettetnek t. cz. kortsmát nyitni Szándékozók, hogy f. évi November 1-ső napjától kortsmájokban felfogadó kortsmárosokat kapitányi hivatalnál bejelenteni ne terheltessenek, mert különben a' benem jelentett és kapitányi hivatal által el nem fogadott kortsmárosok mint nem ollyanok fognak tekintetni, és mérés üzéstől eltiltatni.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das in der Kreuzgasse unter Neo 502 befindliche Haus der weil. verwitweten Frau Lippay, den 7. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt Gaja bestehende Haus des Georg Buzurka, den 9. November l. J., in den Nachmittagsstunden, an Ort und Stelle.

Das ebenfalls in der Gaja befindliche Haus des Herrn Valentin Hiró jun., den 9. November l. J., in den Nachmittagsstunden, an Ort und Stelle.

Das in der Magyar-város, Scheidungsgasse No 631, vorfindige Haus des Joseph Zsák, den 9. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Bischofsgasse unter No 43 gelegene Haus der Witfrau des Johann Nána, den 13. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, zum letzten Mal.

Unterschiedliches.

—* Lemešwarer neue Marktordnung. Im Sinne der hohen Statthaltereiverordnung vom 5. September l. J., No 1111, werden die Lemešwarer Jahrmärkte für die feinen Manufaktur- und Galanteriewaaren ferner in der Festung; für die Siebenbürgerwaaren aber, wie auch für Vieh, Rasenprodukten und Holzhandel, dann für allerlei Salsung Professionisten, von nun an auf dem alten, vor dem Wiener Thor befindlichen sogenannten Marktplatz wieder abgehalten. (L. W.)

—* Schweizer Blätter melden, daß nach dem Beispiele von Lausanne, Schwanden und Siebnen in Folge der letzten Brodmuth und Spekulationen der Bäcker, jetzt auch in Glarus Bäckereien auf Aktien entstanden seien, und sich diese Einrichtung wohl noch mehr verbreiten werde. Man hält ein solches gemeinschaftliches Unternehmen für das gründlichste Mittel der Uebertheuerung von Seiten der Bäcker die Spitze zu bieten. (Zp.)

—* Frack oder Rock? In einigen großen Städten und selbst in Residenzen scheint der Frack seinem Ende entgegen zu gehen, und man fängt bereits an, im Ueberrock auch bei Bergesezten Visite zu machen, so namentlich in Stuttgart. Der neue Millskärröck wird auch das Seinige dazu beitragen, und an die neuesten Frackröcke dürfen nur wenige Lappen gesetzt werden, so ist der Ueberrock fertig. (Ling.)

—* Das Eierlegen der Hühner soll befördert werden, wenn man denselben gemahlene Leinsamenschalen,

welche mit siedendem Wasser angemacht und mit 2 Eichel- und eben soviel Weizenmehl zu dickem Brei verarbeitet sind, in Form von Kügelchen von der Größe einer Bohne zu fressen gibt.

Mit dem Kraber Eilwagen sind

von Pesth angekommen, Dienstag den 31. Oktober:
 Frau v. Stuck. | Herr v. Mayerffy, 2 Plätze.
 Fräulein v. Urban. | — Kralowánffy.
 Herr Brem.

Nach Pesth abgefahren,

Donnerstag den 2. Nov.: | Freitag den 3. November:
 Herr v. Közza. | Frau v. Kerber, 2 Plätze.
 — Wolf Steiniger. | Fräulein v. Verzár.
 — Lazar Popewitz. | Herr M. Schulhof.
 — Steiniger. | — Paul Steiniger.
 — Salamen Engländer, | — M. L. Kanig.
 2 Plätze.

Gehobene Lotto-Nummern zu Lemešwar
 den 28. Oktober 1843:

52, 47, 58, 9, 66.

Die nächsten Ziehungen sind den 10. u. 24. Novemb.

Früchtenpreise zu Krab den 3. Nov. 1843.

Namentlich:	Ein Preßb.-Miegen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	Gattung					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	2	37	2	30	2	24
Halbfrucht	2	15	2	—	1	52
Korn	1	37	1	36	1	30
Gerste	1	6	1	3	1	—
Hafer	1	8	1	6	1	—
Kukurug	1	30	1	24	1	12
1 Zent. Hen, gebundenes	3	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 3. November Früh 8 Uhr: 2' 9" 0" über Null.

Nr.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
22	Alexander Scherblinek, Schustermeisters E.	Gr.n.u.	1 1/2 J.	Diarrhöe	Hauptgasse.
—	Herr Joseph Hober, Lehrer aus Papa	israel.	59 —	Brustwassersucht	Israeliten-Krankenhaus.
23	Herr Johann Kosztolányi	Kath.	68 —	Nervenfieber	Kampfgasse.
—	Theresia Junk, Diensthörens L.	—	2 Mo.	Fraisen	Sonnengasse.
24	Herr Mathias Nestel, Wagnermeister	—	77 J.	Schwindsucht	Raigensstadt.
—	Herr Joh. v. Tormázy, pens. k.k. Hauptmann	—	46 —	Lungenentzündung	Schlangengasse.
25	Herr Százpap, Ledermeister	—	41 —	Schwindsucht	Kapellengasse.
—	Katharina Maris, aus Schimand	Gr.n.u.	38 —	Wassersucht	Comitats-Krankenhaus.
27	Alexander Papp, Bedientens E.	Ref.	3 L.	Fraisen	Sonnengasse.
28	Georg Csiky, Kleinhändler	Kath.	37 J.	Schwindsucht	Ziegelgasse.

Bedruckt bei Joseph Beichel.